

# Selim Özdoğan

kanon

Begleitheft



**Ihr  
kriegt uns  
hier nicht  
raus**

**Roman**

Die Kerpener Str. 55 in Köln ist ein ehemaliges Schwesternwohnheim, das leerstand und von 1980 bis 1984 besetzt war. Es dient als Inspiration für diesen Roman.



**»Mein guter Freund hat in einem Nebensatz mal erwähnt, dass er seine Grundschulzeit in einem besetzten Haus verbracht hat.**



***Ich war überrascht und habe gesagt: Uğur, ihr seid Türken, wie kommt ihr in ein besetztes Haus, und er hat geantwortet: Mein Vater war geizig.«***



**Wenn er das Geld zählt,  
ist es, als würde dieses  
Land alle seine Ver-  
sprechen einhalten.**



**Nach dem deutschen Wirtschaftswunder wurden 1960 erstmals mehr offene Stellen als Arbeitslose gezählt. Um die steigende Nachfrage nach Arbeitskräften zu bedienen, schloss die deutsche Regierung Anwerbeabkommen mit anderen Ländern, u. a. mit der Türkei.**

**Die Bereitstellung einer angemessenen Unterkunft oblag den Unternehmen, aber die Richtlinien waren nicht verpflichtend. Viele »Gastarbeiter« wurden daher in schlechten Wohnbedingungen untergebracht. Die meisten ausländischen Arbeitskräfte in Köln kamen aus der Türkei und waren nicht bereit, ihr erarbeitetes Geld für hohe Mieten auszugeben. Doch mit zunehmendem Familiennachzug suchten immer mehr eine eigene Wohnung.**

***Da viele Vermieter Wohnungen nicht an Ausländer vermieten wollten, mussten diese in heruntergekommene, von Deutschen unbewohnte Altbauten ziehen. So wohnen die Konaks zu Beginn des Romans in einer lauten, zu kleinen Wohnung am Bahndamm.***



**Anwerbestopp 1973. Der Widerstand ausländischer Arbeitskräfte gegen schlechte Arbeitsbedingungen, aber auch die Ölpreiskrise und damit verbundene wirtschaftliche Rezession, führten zu einem politischen Wandel. Das »Gesetz zur Förderung der Rückkehrbereitschaft von Ausländern« sollte 1983 vor allem türkische Mitbürger durch finanzielle Anreize dazu bewegen, in ihre »Heimat« zurückzukehren. Auch die Konaks müssen sich entscheiden.**





Gegen  
den  
BEGRENZUNGSPROZESS

von der KERPERN

BLEIBEN

**Von uns wird nicht mal  
ein Teeglas bleiben.  
Den Römern hat nie-  
mand Geld gegeben,  
damit sie verschwinden.**





*Obwohl der Rückkehrwunsch bei vielen »Gastarbeitern«, vor allem der ersten Generation wie Merter, vorhanden war, blieben viele in Deutschland. Denn ihre Kinder wurden hier geboren, fanden Arbeit, Freunde und eine neue Sprache. Eine neue Heimat.*

# Baran

*Ein Kind mit einer Melodica.*

*Liebt Musik, Geschwindigkeit und Aufregung.*

*Sträubt sich gegen Ungerechtigkeit.*

*Fühlt sich nicht zugehörig, aber findet trotzdem seine Lebensfreuden.*







»Die Frau auf dem Foto war beim Schreiben das Vorbild für Berfin.  
Ihr Gesichtsausdruck ist stark. Man spürt die Ruhe und Verbundenheit.«

© privat

# Berfin

*Barans Großmutter.*

*Liebt Gemeinschaft, mit Menschen sein.*

*Mag keine Krankenhäuser und fürchtet Feuer.*

*Kann sich mit allen verständigen – dafür  
braucht sie keine Sprache.*

*Gehört äußerlich betrachtet nirgendwo dazu,  
nicht zu Deutschland, nicht zur Türkei, nicht  
in das besetzte Haus. Trotzdem fühlt sie sich  
weder fremd noch ausgegrenzt.*

# Merter

*Barans Vater.*

*Liebt Geld, Erfolg und markige Sprüche.*

*Mag keine Krankenhäuser. Und keine unklaren Hierarchien.*

*Seine Liebe zu Disco verschimmt, sobald er an Geld kommt.*



# Worte sind nur die Hefe, damit die Liebe im Herzen aufgehen kann.

*»Literatur wird relevant, wenn wir nah an den Figuren bleiben und am Menschlichen. Das Innenleben greifbar machen und zwischen Figuren und Leser:innen eine emotionale Nähe herstellen, eine Verbindung. Denn Verbindung ist etwas, nach dem wir uns alle sehnen.«*



© Libertinus Yomango



## DAS IST UNSER HAUS...

 Spotify Playlist zum Buch.

Geplant sind Lesungen mit kuratiertem Live-Musikprogramm,  
bei dem einige der Songs aus dem Roman interpretiert werden.

Zum Beispiel:

- am 11. September im Schloss Brühl
- am 17. September im Kulturbunker Köln

»Selim Özdoğan trägt die Vergangenheit in die Gegenwart, füllt die Straßen, die Fassaden, die Räume mit neuen Bedeutungen. Jede einzelne Geschichte in diesem Roman übt ihren eigenen Widerstand, ohne zu deklamieren, still, verletzt, ganz aus der Tiefe. Es sind unsere Geschichten.«

Dinçer Güçyeter

Köln, Anfang der 80er-Jahre. Baran wächst in einer Welt der Gegensätze auf. Sein Vater Merter arbeitet auf dem Bau, doch den Blaumann tauscht er freitagabends gegen die dunkelgrüne Schlaghose. Seine Großmutter Berfin spricht nur Kurdisch, aber versteht sich mit allen. Seine Mutter Damla denkt an die Berge, als sie zum ersten Mal das Meer sieht. Als Familie Konak ausgerechnet in ein besetztes Haus zieht, prallt ihre Welt auf alternative Lebensentwürfe. Zwischen Plenum, Demos und Häuserkampf entsteht eine Gemeinschaft, die es eigentlich nicht geben dürfte. Wie lange das gutgeht? Bis es ums Geld geht, denn spätestens dann hört jeder auf, ein Held zu sein.



## Ihr kriegt uns hier nicht raus

Selim Özdoğan  
Roman

Ca. 300 Seiten  
Gebunden mit SU  
Deutsche Erstausgabe  
€ 25,00 (D) / € 25,70 (A)  
sFr 34,50 (CH)

ISBN 978-3-98568-220-1  
Warengruppe: 1-112  
Erscheint am 20.08.2026  
Auch als E-Book erhältlich



1. Auflage in Sonderausstattung  
Farbiger Buchbezug

**Selim Özdoğan**, geboren 1971, hat seit seinem Debütroman »Es ist so einsam im Sattel, seit das Pferd tot ist« (1995) zahlreiche Romane, Erzählungen und Hörbücher veröffentlicht. Er wurde unter anderem mit dem Stipendium des Deutschen Literaturfonds, dem Hohenemser Literaturpreis und dem Förderpreis zum Adelbert-von-Chamisso-Preis ausgezeichnet und 2016 zum Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb eingeladen.



**»Mit tausend Bildern schafft es Selim Özdoğan,  
das Gefühl einer ganzen Generation einzu-  
fangen; einer vielsprachigen Kindheit in den  
80ern und 90ern in Köln. Oder irgendwo  
in Deutschland.«** Deniz Utlu



**Selim Özdoğan**  
Ihr kriegt uns hier nicht raus  
Roman

Ca. 300 Seiten  
Gebunden mit SU  
Deutsche Erstausgabe

978-3-98568-220-1  
Warengruppe: 1-112  
Erscheint am 20.08.2026  
Auch als E-Book erhältlich



€ 25,00 (D) / € 25,70 (A)  
sFr 34,50 (CH)

Bestellnummer Begleitheft:  
284/89636